

**HAUPTVERBAND DER ÖSTERREICHISCHEN SOZIALVERSICHERUNGSTRÄGER**

A-1031 WIEN

KUNDMANNGASSE 21

POSTFACH 600

DVR 0024279

VORWAHL Inland: 01, Ausland: +43-1

TEL. 711 32 / KI. 1202

TELEFAX 711 32 3775

Zl. 12-REP-43.00/07 Gm/Er

Wien, 23. März 2007

An das  
**Bundesministerium für Finanzen**  
Himmelpfortgasse 4-8  
1015 Wien

**per E-Mail**

**Betr.:** Bundesgesetz über die Entschädigung  
von Verkehrsofern (Verkehrsoffer-  
Entschädigungsgesetz – VOEG)

**Bezug:** Ihr E-Mail vom 26. 2. 2007,  
Zeichen: BMF-III/6 (III/6)

Sehr geehrte Damen und Herren!

Der Hauptverband der österreichischen Sozialversicherungsträger nimmt wie folgt Stellung:

Die vorgesehenen gesetzlichen Änderungen sind im Wesentlichen begrüßenswert (weil sie zu erhöhtem Schutz von Verkehrsofern beitragen).

Es wird jedoch angeregt in § 13 (Übergang von Ersatzansprüchen), für die Sozialversicherungsträger in den Fällen des § 4 VOEG Regressmöglichkeiten vorzusehen, da diesen sonst jedenfalls öffentliche Gelder in nicht unbeträchtlichem Ausmaß entgehen.

Mit freundlichen Grüßen  
Für den Hauptverband: